Dreijahresbericht der Fechtabteilung

In den vergangenen drei Jahren dominierte im Fechtsport, wie in fast allen anderen Sportarten, ein Ereignis: Corona!

Sporthallenschließungen, strenge Hygienekonzepte, Trainingsverbote für Kampfsportarten sowie Turnierpausen wirken bis heute nach.

Soweit möglich versuchten wir durch Freilufttrainingseinheiten und Online-Training mit unseren Mitgliedern im engen Kontakt zu bleiben, konnten aber einen gewissen Mitgliederschwund nicht verhindern.

Unmittelbar nach Aufhebung der Einschränkungen und Wiederaufnahme des regulären Trainingsbetriebs wurden wir wieder an zahlreichen Herner Grund- und weiterführenden Schulen aktiv, stellten unsere Sportart vor, übernahmen in Absprache während des Unterrichts Sporteinheiten und begeisterten so mit hohem Aufwand viele neue Kinder für den Fechtsport. Dies gelang uns auch dank der Leistungssportförderung der Stadt Herne, die es uns ermöglicht hat jedem neuen Mitglied in den ersten Wochen, aus Infektionsschutzgründen, individualisierte Leihausrüstung zur Verfügung stellen zu können.

Die Talentsichtungsgruppen konnten so wieder in alter Stärke aufgefüllt werden und die Leistungsträger, die ohnehin kaum von der Austrittswelle betroffen waren, haben zwischenzeitlich wieder leistungsstarke Trainingspartner.

Die Wiederaufnahme des Turnierbetriebs zeigte schnell, dass die Herner Fechter ihr altes Leistungsniveau nicht eingebüßt haben.

In mehreren Altersklassen im Säbel sowie im Degen stehen wir wieder oben auf den NRW- und Landesranglisten, stellen Landes- und NRW-Meister, sind auf Ranglistenturnieren erfolgreich, behaupten uns Runde um Runde im Deutschlandpokal und stellen wieder Kaderfechter im Landesverband.

Nach dem tiefgreifenden Coronaeinbruch geht es mit dem Fechtsport in Herne wieder steil nach oben zurück in die Erfolgsspur.